



Tausende Interessierte besuchten den erfolgreichsten Gruma Grünlandtag.

Fotos: Metz (5), Werkfotos (3)

Gruma feiert Jubiläum

Traditioneller Gruma Grünlandtag lockt tausende Besucher nach Mindelau

Seit 15 Jahren besteht die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Gruma und Krone. Grund genug, dieses Jubiläum mit den Markenpartnern und Kunden gebührend zu feiern. Auf dem Hof der Familie Moser in Mindelau, direkt an der A 96, bot sich dafür der passende Rahmen. Zum Jahreswechsel hatte die Gruma ihren Markenwechsel im Schleppersegment vollzogen, John Deere ging und Steyr/Case IH nahm den neuen Platz ein. Schon auf den Frühjahrsausstellungen in Derching und Gemaringen hatte sich gezeigt, dass dies die Kundschaft völlig unbeeindruckt ließ und sie der Gruma die Treue hält, in Mindelau bestätigte sich dies eindrucksvoll. Mehrere tausend Besucher waren der Einladung gefolgt und informierten sich über die Neuheiten im Hause Gruma. Dabei hatte das Team um Geschäftsführer Edwin Würstle mehr als eine Landtechnikvorführung auf die Beine gestellt, es war ein Landtechnikfest mit Bierzelt, Blasmusik, Festreden, Showtrucks, Oldtimer, und einer großen Praxisvorführung.

Berühmter Gast

Als Ehrengast war Bernard Krone höchstpersönlich aus dem Emsland an-

gereist und hielt die Festrede. Krone lobte die gute Zusammenarbeit und das freundschaftliche Verhältnis zur Gruma und ihren Verantwortlichen. Respekt zollte Bernard Krone der Entscheidung, dass sich die Gruma in 2012 gegen John Deere und für Krone entschieden hatte. Krone: »Man wollte hier nicht in die totale Abhängigkeit eines börsennotierten Unternehmens kommen, dieser Schritt war mutig und er war richtig! In unserem Haus hat dies große Freude ausgelöst und bestätigte letztlich auch die Produktstrategie im Unternehmen selbst.« Diese werde man in den kommenden Jahren konsequent mit neuer Technik, bestem Service und starken Vertriebspartnern weiterentwickeln. Oberstes Unternehmensziel sei es, Profitechnik für Landwirte und Lohnunternehmer auf den Markt zu bringen. Dabei sieht der erst 35-jährige Firmenchef nicht nur Chancen in Deutschland und der EU. »Die Entwicklung der Landwirtschaft ist der Motor für Wohlstand überall auf der Welt«, so Krone. Dementsprechend exportorientiert sei die Firmenstrategie ausgelegt, interessante Zukunftsmärkte sieht er in Asien und China. Die



Bernard Krone (l.) war schwer beeindruckt, was das Gruma-Team unter Leitung von Edwin Würstle (r.) in Mindelau auf die Beine gestellt hatte.

Entwicklung in Deutschland lobte Krone als beispielhaft! Nirgends auf der Welt sei die Landwirtschaft so modern und leistungsstark wie zwischen Elbe und Rhein. Dabei sieht Krone aber längst nicht alles rosig, was in Deutschland passiert: »Lebensmittel sind in unserer Gesellschaft selbstverständlich geworden und unterliegen einem enormen Preisdruck. Die Billigmacherei verleitet dazu, Lebensmittel durch Zusätze zu verändern und zu strecken und öffnet damit Lebensmittelskandalen Tür und Tor.« Krone mahnte in diesem Zusammenhang zu einem erhöhten Qualitätsbewusstsein in der Verbrau-



Krone baut als einer der wenigen Hersteller seine Häcksel-Vorsätze selbst. Know-how von A bis Z!



Die Neuen bei der Gruma: Case IH/Steyr hat sich bei der Gruma voll eingewöhnt und sind bei den Kunden voll akzeptiert.



Die Kirche von Mindelau bot eine traumhafte Hintergrundkulisse. Ca. 150 Oldtimer bereicherten das Rahmenprogramm.



Der BigM ist das Aushängeschild der Krone Mähtechnik – in Mindelau durfte er nicht fehlen.

cherschaft. Sein Fazit: »Hochwertige Lebensmittel haben ihren Preis und Smartphones kann man nicht essen!«

Neuer Zauber

Nach dem festlichen Teil ging es direkt in die Praxis. Vor dem Zelt starteten die Traktoren ihre Motoren und begannen mit dem Mähen, Zetten, Schwaden, Häckseln und Laden. Jede Maschine und jedes Gerät wurde im Detail von den Experten der Marken CaseIH/Steyr, JCB und Krone erklärt und

vorgezeigt, abschließend bewerteten die Landwirte und Lohnunternehmer fachkundig die Arbeitsqualität. Schon bevor das letzte Fuder geladen war, war den meisten Besuchern klar geworden, dass die Gruma durch die Umstrukturierung und dem Einstieg zweier neuer Schleppermarken eher an Vielseitigkeit gewonnen hat. Das bekannte Sprichwort des deutschen Dichters Hermann Hesse fasst es treffend zusammen: »Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne« – auch bei der Gruma!
G. Metz



Das riesige Festzelt war ebenfalls voll gefüllt.



Moderne Steyr-Zugmaschinen lenkten viel Interesse auf sich.